

Schulparlament

Wir leben in einer Demokratie. Das bedeutet, dass jeder Mensch aktiv an der Gestaltung des Lebens in unserem Land mitwirken kann. Dieses Mitspracherecht sollte schon frühzeitig eingeübt werden, damit aus mündigen Schülerinnen und Schülern mündige Bürgerinnen und Bürger werden. In unserer Schule tun wir das in Form eines Schulparlaments. Hier werden wichtige Fragen zum Schulleben besprochen und darüber hinaus wird bei Entscheidungen für die Schule mitgewirkt und mitbestimmt.

Ziele des Schulparlaments

- Mit dem Schulparlament entwickelt die Schule eine feste Mitbestimmungsstruktur, die für Schülerinnen und Schüler der 1. Bis 4. Klassen einen Ort bietet, an dem sie die für sie wichtigen schulweiten Themen besprechen.
- Über das Schulparlament wird ein klarer Kommunikationsweg zur Schulleitung und zum Kollegium sichergestellt.
- Das Parlament stärkt die Position der Schülerinnen und Schüler im hierarchiegeprägten Schulgefüge, da sie als Gruppe agieren können.
- Das Schulparlament kann und soll eigene Projekte initiieren und umsetzen, so dass die Arbeit nicht nur auf der kommunikativen Ebene verläuft, sondern auch sinnlich erfahrbare „Spuren“ in der Schule hinterlässt.
- Das Schulparlament kann auch mit seiner Arbeit über die Schule hinauswirken. Gemeinsame Projektideen ermöglichen ein Lernen zu Mitwirkungsmöglichkeiten im Ort.
- Mit der Arbeit im Schulparlament erwerben und vertiefen die Klassensprecher ihre Erfahrungen und ihr Wissen zu demokratischen Aushandlungsprozessen, in der Teamarbeit und in der Projektentwicklung und Projektdurchführung.
- Die Arbeit im Schulparlament stärkt das Selbstbewusstsein und die Konfliktfähigkeit, weil die Schüler/innen von der Schulleitung als 'Gesprächspartner auf Augenhöhe' behandelt werden. Sie werden mit ihren Themen ernst genommen, müssen sich aber gleichzeitig durch ihre Arbeit auch als ernst zu nehmender Handlungspartner erweisen.

Unser Konzept

- Das Schulparlament besteht aus gewählten Schülern und Schülerinnen der 1. - 4. Klassen (Klassensprecher) sowie der betreuenden Lehrkraft und trifft sich in der Regel alle vier bis sechs Wochen (oder in Ausnahmefällen – Bedarf der Genehmigung durch die leitende Lehrkraft).
- In den Treffen des Parlaments werden Themen besprochen, die entweder von den Klassen als schulweit wichtig erachtet werden oder die von Seiten der Erwachsenen (Schule, Eltern, Betreuung) eingebracht werden. Gedacht ist dabei beispielsweise an folgende Themenbereiche: Umgang miteinander, Anschaffungswünsche für die Klassen und/oder Spielgeräte für die Pause, Gestaltung / Themenfindung von Schulveranstaltungen / Projektwochen / AGs, Anträge auf Klärung von wiederkehrenden Problemsituationen (z.B. Ausleihverfahren von Spielgeräten, Benutzung von Klettergerüsten, Durchführung von Hofdiensten oder Ähnliches). Anträge und Ideen der Kinder werden über den Klassenrat eingereicht.
- Entwickelt sich aus einem Thema eine 'Projektidee', wird diese vom Parlament weiterbearbeitet und umgesetzt. Je nach Bedarf, muss für die Projektumsetzung externe

Unterstützung (z.B. Eltern, Hausmeister, Vereine, Künstler/innen oder Beteiligungsexperten/innen) gewonnen werden.

- Damit alle, die es interessiert, wissen, welche Themen besprochen wurden, setzt der/die Vorsitzende die Protokolle der Sitzungen an das Schwarze Brett.
- Im Anschluss an jede Sitzung bekommen die Klassensprecher in ihren Klassen Zeit, um über Neuigkeiten und Vorschläge oder Beschlüsse aus dem Schulparlament zu berichten. Als kleine Gedächtnisstütze und Hilfe gibt es von jedem Schulparlamentstermin ein Protokoll, das die Klassenlehrer den Klassensprechern zur Verfügung stellen können.
- Die Sitzungen des Schulparlaments erfolgen unter Leitung/Moderation einer betreuenden Lehrkraft.